

Lipperschwändi

Schulort:	Lipperschwändi	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Bauma	Gemeinde 2015:	Bauma
		Kirchgemeinde 1799:	Bauma		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 250-251				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 321: Lipperschwändi, [http://www.stapferenquete.ch/db/321].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lipperschwändi (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schul Lippärschwendi

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Lipperschwändi
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchgemeind Bauma deßen Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Fehraltorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kantons Zürich Jnnerhalb des Umkreises.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	stund 1/4 Häußers 9 stund 2./4 Häußers 7 stund 3/4 Häußers 8 stund 1 Häußers 3
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nammen der zum Schulbezierk gehörigen Dörfer Entfernung Schulort. Lipperschwendi 38 Kinder Höfe Rösli 6. Minuten 10 Kinder Boden 10. Minuten 9 Kinder Schlöslin 12. Minuten 3 Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Schwandelbach 1/4. stund 3 Kinder Dörfer Niderauw 2/4. stund 17 Kinder Nideltobel 2/4. stund 6 Kinder Allenweil 3/4. stund 21 Kinder Gubel 3/4. stund 1 Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Heilenzegg 1. stund 9 Kinder Hörndli 1. stund 8 Kinder Bräch 1. stund 4 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[[Seite 2] Wellnauw 1/4. Bauma. 3/4.
I.4.a	Ihre Namen.	Länzen der gemein Fischenthal Distrikte Wald. 1/4.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Boden 2/4.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 3 Klaßen eingetheilt
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, verständlich lesen, u schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter. 20 Wochen. Jm Sommer wochentlich 2 Tage
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bücher sind: Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügnus Psalmen — Testamm, Waserb.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man schreibt jhnen vor je nach des Kindes Wüensschaft
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Schullehrer Dermahl <i>vacant-avicar.</i>
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	ist Hans Jacob Kägi
III.11.d	Wo ist er her?	aus Lipperschwändi
III.11.e	Wie alt?	alt 23 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	vicarisiert sint Martini — 1798
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	134
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 23 Töchteren 32
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 38 Töchteren 41. Schulgeld Die Sommerschüler sollen am Ende ein jedes 4 ß. bezahlen
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] es ist eines
IV.13.b	Wie stark ist er?	691 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Der Zins von diser Summe

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	er ist nicht vereinnigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelter. 24. Hausväter zahlen für jedes Kind wochentlich. 1 β.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus — es ist Keines vorhanden
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt 27 fl. 31 β. Getreide 1 Müt Kernen. Winterthurer Mäs Holz Jm Winter soll jedes Kind Täglich 1. Scheit bringen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schulgelter 5 fl. Sommerschullohn 5 fl. Wochenschilling
IV.16.B.c	Stiftungen?	Stiftungen von 691 fl., 27 fl. 31 β. Zins
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Kirchengütern, 1 Müt Kernen Winterthurer Mäs von der Kirchen Bauma
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Beantwortet. von vicar Schulmstr: Hs Jacob Kägi, in Lipperschwändi.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 250-251
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen über den Zustand der Schul Lippärschwändi
Transkriptionsdatum	12.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	321BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_250-251.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hägi
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Lipperschwändi</u>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Fehraltorf</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Bauma</u>	Zürich
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Bauma</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	711762			<u>Bauma</u>
Geo. Länge	246539			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lipperschwändi (ID: 433)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	38	23
Mädchen	41	32
Kinder		
Kinder pro Jahr	134	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 632)**

Name: Kägi
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 23
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Lipperschwändi
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben